

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

BMBWF-10.000/0191-Präs/9/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1397/J-NR/2018 betreffend Flugkosten, die die Abg. Mag. Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen am 6. Juli 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6 sowie 19:

- *Wie hoch waren in Ihrem Ressort die Gesamtkosten für Flugreisen im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie viele davon wurden durch Ihre eigenen Reisen begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen Ihrer Kabinettsmitarbeiterinnen begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen Ihres Generalsekretärs begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen von Sektionsleiterinnen begründet?*
- *Wie viele davon wurden durch Reisen von Dritten begründet?*
- *Wie hoch waren allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten im ersten Halbjahr 2018?*

Zu den Kosten für Dienstflugreisen aller Bediensteten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung einschließlich der Ressortleitung sowie für begleitende Ressortfremde im Zeitraum 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018 wird, soweit abgerechnet, auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Dienstflugreisen 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018	Flugkosten in EUR
Bedienstete des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung einschließlich der Ressortleitung gesamt	161.471,96
davon	davon
Ressortleitung	8.641,93
Kabinettsreferentinnen und -referenten	10.560,06
Generalsekretär und Sektionsleitungen	7.374,58
Ressortfremde (Medienvertretungen, Bedienstete anderer BM, ...)	-

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten aus den verfügbaren Systemen nicht gesondert ausgewertet werden können und somit in den obigen betraglichen Angaben inkludiert sind.

Zu Fragen 7 bis 13:

- *In wie vielen Fällen haben Sie im ersten Halbjahr 2018 auf einen Bedarfsflieger zurückgegriffen?*
- *Wie viele Kilometer haben Sie mit einem Bedarfsflieger im ersten Halbjahr 2018 zurückgelegt?*
- *Welche Kosten entstanden durch die Buchung von Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018?*
- *Welche Destinationen flogen Sie mit Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018 an?*
- *Was waren die jeweiligen Gründe für die Buchung von Bedarfsfliegern im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie weit im Voraus erfolgten jeweils die Buchungen der jeweiligen Bedarfsflieger und über welche Unternehmen?*
- *Wie viele Personen befanden sich (Sie selbst eingeschlossen) als Passagiere in den jeweiligen Bedarfsfliegern?*

Die von mir absolvierten Flüge wurden ausschließlich über Linienflüge durchgeführt. Bedarfsflüge wurden von mir nicht durchgeführt.

Zu Fragen 14 bis 18:

- *Wie viele Flüge absolvierten Sie insgesamt im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie viele Flüge absolvierten Ihre Kabinettsmitarbeiterinnen im ersten Halbjahr 2018?*
- *Wie viele Flüge, die von Ihrem Ressort gebucht wurden, wurden insgesamt im ersten Halbjahr 2018 absolviert?*
- *Sofern es sich nicht um Bedarfsflieger handelte: In welchen Buchungsklassen erfolgten die Flüge (aufgeschlüsselt nach Buchungsklassen)?*
- *Wie viele dieser Flüge waren Inlandsflüge?*

Zur Zahl der von mir und meinen Kabinettsreferentinnen und -referenten im Zeitraum 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018 absolvierten Dienstflugreisen bzw. Dienstflüge, gegliedert nach Inland/Ausland, Personengruppen und Buchungsklassen, wird auf nachstehende Aufstellungen hingewiesen:

Dienstflugreisen INLAND 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018	
Personengruppen	Zahl der Dienstflugreisen INLAND
Ressortleitung	2
Kabinettsreferentinnen und -referenten	1

Dienstflugreisen AUSLAND 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018	
Personengruppen	Zahl der Dienstflugreisen AUSLAND
Ressortleitung	10
Kabinettsreferentinnen und -referenten	16

Alle Flüge sind grundsätzlich in der Economy-Class durchgeführt worden.

Eine darüberhinausgehende Beantwortung hinsichtlich sämtlicher Bediensteter des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung samt weiterer entsprechender

Aufgliederung ist ein ungebührlich hoher Verwaltungsaufwand, weshalb davon Abstand genommen wird.

Zu Fragen 20 und 21:

- *Was war die längste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*
- *Was war die teuerste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Nachdem zu diesen Fragestellungen keine gesonderten Aufzeichnungen geführt werden und eine manuelle Sichtung und Auftrennung sämtlicher Dienstflugreisen aller Bediensteten im ersten Halbjahr 2018 erforderlich machen würde, darf um Verständnis ersucht werden, dass aufgrund des damit verbundenen ungebührlich hohen Verwaltungsaufwandes hierzu keine Angaben gemacht werden können.

Zu Fragen 22 bis 24:

- *Wie wird mit Prämien- und Statusmeilen in Ihrem Ressort verfahren?*
- *Ist es in Ihrem Ressort gestattet, Meilen auf privaten Meilenkonten zu sammeln?*
- *Kontrollieren Sie, ob von Ihrem Ressort bezahlte Flugreisen auf privaten Meilenkonten verbucht werden?*

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Bundesregierung bereits 2008 verpflichtet hat (Beschluss vom 23. Jänner 2008) dafür Sorge zu tragen, dass bereits im Dienstreiseformular ein Passus vorgesehen wird, der besagt, dass anlässlich von Dienstreisen im Rahmen personenbezogener Bonusprogramme erworbene Prämien nicht privat in Anspruch genommen werden dürfen. Daher sind die Bediensteten verpflichtet, die bei dienstlichen Flugreisen gesammelten Bonusmeilen für weitere Dienstreisen und nicht für private Zwecke zu verwenden. Über dienstlich erflogene Meilen, welche wiederum für dienstliche Flüge verwendet werden, bestehen keine Statistiken, da die Bediensteten nur die Verpflichtung trifft, Flugkosten in der Reiserechnung geltend zu machen.

Zu Fragen 25 und 26:

- *In welcher Höhe wurden im ersten Halbjahr 2018 Zutritte zu Flughafen-Lounges von Ihrem Ressort bezahlt?*
- *In welcher Höhe wurden im ersten Halbjahr 2018 on-board-Käufe bezahlt (inkl. Internet-Zugang)?*

Im Rahmen von dienstlichen Flugreisen im Zeitraum 1. Jänner 2018 bis 30. Juni 2018 wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine Aufwendungen für Zutritte zu Flughafen-Lounges oder für On-Board-Käufe übernommen bzw. refundiert.

Wien, 3. September 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

